



Österreichischer Bogensportverband
Oberst Lepperdinger Straße 1
A-5071 Wals Siezenheim
Austria
Tel./ Fax: +43-(0) 66 2 / 85 19 50
Homepage: www.oebstv.com
E-Mail: oebstv@utanet.at



ZVRZ 811744364

Geänderte Definition des Langbogens IFAA Gültigkeit ab sofort

ARTIKEL VII ALLGEMEINE REGELN FÜR FELDBOGENBEWERBE „E“ Schießstil - IFAA Regelbuch 2005-2006 – Seite 18

Longbow – (L.B)

- a. Ein einteiliger Bogen mit geraden Enden aus beliebigem Material, welcher im aufgespannten Zustand eine gleichmäßige einseitig gekrümmte Kurve beschreibt, die wie folgt gemessen wird:
Der aufgespannte Bogen wird so orientiert, dass die Sehne eine Vertikale bildet.
Der Winkel zwischen der imaginären Horizontale und der Tangente an einem Punkt des Wurfarms muss mit wachsender Entfernung dieses Punktes vom Bogengriff stetig abnehmen.
- b. Die Endverstärkungen, dürfen nicht höher als 20 mm sein, gemessen von der Wurfarmrückseite, und nicht länger als 50 mm sein, gemessen vom Mittelpunkt der Sehnenkerbe Richtung Bogengriff.
- c. Der Bogen darf ein Bogenfenster und eine Pfeilauflage (arrow shelf) haben. Das Bogenfenster muss über die ganze Länge eine Neigung haben und abgerundet sein, wo das Fenster in den oberen Wurfarm übergeht. Die Fenstereinschneidung darf nicht über den Mittelpunkt des Bogens hinausgehen.
- d. Die Innenseite des Bogens, der Bogengriff, das Fenster und die Pfeilauflage müssen frei von Markierungen und Flecken sein, die als Zielhilfe verwendet werden können.
- e. Jegliche Zusätze am Bogen mit dem Zweck einer Stabilisierung, Nivellierung, Ziehgewichtsreduzierung und/oder Ausziehhilfen sind nicht erlaubt.

- f. Es ist nur ein fester Nockpunkt an der Sehne erlaubt, welcher durch ein oder zwei Nockpunktringe markiert sein kann. Wenn „resting nocks“ wie zB „Kugelnocks“ benutzt werden, kann nur ein Nockpunktring benutzt werden. Sehnenräuschkämpfer in Mindestabstand von 30,5 cm (12inches) über oder unter dem Nockpunkt sind erlaubt.
- g. Die Pfeile müssen aus Holz sein, befiedert mit Naturfedern und die gleiche Länge, Befiederung und Spitzen aufweisen, ungeachtet der Farbe. Der Pfeil muss frei sein von Markierungen und Flecken, die als Zielhilfe verwendet werden können. Die Nocken können aus beliebigem Material bestehenden; jedes Spitzengewicht kann verwendet werden. Ringbemalungen am Pfeil dürfen nicht weiter als 30mm von der Vorderseite der Befiederung in Richtung Pfeilspitze sein.
- h. Der Bogen muss mit dem Mediterraner Ablass (Zeigefinger über der Pfeilnocke und Mittelfinger darunter) geschossen werden. Im Falle von körperlichen Behinderungen könne spezielle Ausnahmen gemacht werden.
- i. Wettkampfanmeldungen die nicht in Übereinstimmung mit den o.a. Regeln entsprechen, werden in die Recurve Bowhunter Klasse eingestuft.

Übersetzung Trudy Medwed
3.4.2006